

— beim Kaiser erschien, und wenige Tage später trafen auch Philipp und Gottfried ein. Am 2. Juni waren sie wohl zur Beratung über die Vorschläge Alexanders beim Kaiser in S. Maria di Pomposa versammelt³⁶⁾. Mit Ausnahme von Gottfried kehrten sie dann sofort nach Venedig zurück³⁷⁾. Gottfried selbst brach erst einige Tage später mit dem die Frage der Mathildischen Güter betreffenden Geheimauftrag zusammen mit Bischof Pontius von Clermont und Abt Hugo von Bonnesvaux auf.³⁸⁾ Diese Reiseterrmine unterstützen die Datierung unseres Briefes. Friedrich schreibt, daß Christian, Philipp und Gottfried *nostre voluntatis propositum viva voce significabunt*. Die Informierung war also noch nicht erfolgt, als der Brief geschrieben wurde. Nr. 102 muß daher vor der Rückkehr der drei Gesandten nach Venedig Anfang Juni 1177 wahrscheinlich noch in S. Maria di Pomposa geschrieben worden sein.

In sachlicher Hinsicht bietet der Brief zwei wertvolle Hinweise. Da auch Gottfried, von dem wir wissen, daß er mit einem Geheimauftrag nach Venedig zurückkehrte, den Patriarchen unterrichten sollte, ist Udalrich sehr wahrscheinlich in die Pläne des Kaisers hinsichtlich der Mathildischen Güter eingeweiht worden. Weiterhin entnehmen wir dem Brief, daß Udalrich bis Anfang Juni nicht ganz untätig war, denn der Kaiser dankt ihm *quod circa honorem nostrum et imperii promovendum fideliter laboraveris, in quo . . . labore tuo facultas optata defuerit*. Die Dankesworte können nicht auf eine Beteiligung Udalrichs an den Verhandlungen bezogen werden, denn weiter unten heißt es: *Presentiam tuam in tractatu tam ardui negotii, sicut eius de cuius experientia plurimum confidimus, cum reliquis principibus nostris libenter habuissimus*. So bleibt nur die Beziehung auf die in den Briefen Nr. 96 und 99³⁹⁾ genannte Anleihe. Hieraus ergibt sich für das Verhalten Udalrichs bis Anfang Juni folgendes Bild. Nachdem der Patriarch kurz nach dem 16. März⁴⁰⁾ von seinem Aufenthalt beim Kaiser wieder nach Venedig zurückgekehrt war, bemühte er sich bei den Venezianern um eine

³⁶⁾ Vgl. Giesebrecht a. a. O. 5, 827; 6, 540.

³⁷⁾ Vgl. Giesebrecht a. a. O. 5, 828.

³⁸⁾ Vgl. ebenda.

³⁹⁾ S. unten S. 396.

⁴⁰⁾ Am 16. März war er noch beim Kaiser in Coccorano bei Fano (St. 4190) und am 24. März nahm er am Empfang Alexanders in Venedig teil (s. Giesebrecht a. a. O. 5, 818). Da er in St. 4191 nicht erwähnt ist, wird er zwischen dem 16. u. 22. März nach Venedig zurückgekehrt sein.